

# Traumhaus für die Westentasche

Heute schon geträumt? Mit Coodo scheint das Leben an ungewöhnlichen Orten zum Greifen nah. Schon mit kleiner Fläche und einfachen Anschlüssen geben sich die mobilen Lofts zufrieden. Mark Dare Schmiedel hat bereits die volle Autonomie im Sinn.

**Wie ist die Idee entstanden, eine mobile Raumlösung auf den Markt zu bringen?** Die Idee für Coodo geht zurück auf persönliche Beobachtungen und Gespräche mit Freunden und Bekannten, wie heute eine moderne Datsche aussehen könnte. Für viele Großstädter scheint die Vorstellung verlockend, am Wochenende dem urbanen Trubel zu entfliehen und in einem temporären Zuhause in der Natur Ruhe und Entspannung zu finden. Und das auf einem zeitgemäßen Niveau.

**Wenn man das Design von Coodo betrachtet, eine einfache Hütte sieht wahrlich anders aus.** Meine Vorstellungen waren von Anfang an recht klar. Nach intensiver Suche habe ich in Slowenien ein Design gefunden, das meinem Ideal schon sehr nahekam. Wir bezeichnen es als retro-futuristisch. Mit der heutigen Version ist es uns anscheinend gelungen, Coodo zu einer perfekten Symbiose aus Design und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

**Die äußere Form wirkt sehr harmonisch.** Mir ist ganz wichtig, dass Coodo sich in die Natur und die jeweilige Umgebung integriert. Das gelingt mit der abgerundeten Form und den unterschiedlichen Größen sehr gut. Die Nutzer sind natürlich von der großen Glasfront begeistert. Wohnraum und Außenraum verbinden sich, die Umgebung wird zum Bestandteil des Raums.

**Für den Einsatz nur am Wochenende scheint Coodo fast zu schade, oder?** Unsere Hauselemente sind ja sehr vielfältig einsetzbar, etwa als private Lösung für eine zeitweilige Nutzung. Doch wir haben auch Kunden, die Coodo als festen Wohnsitz verwenden. Schlafen, Küche und Nasszelle – die Ausstattungsvarianten bieten da alle Möglichkeiten. Großes Interesse gibt es vor allem bei professionellen Anbietern im Freizeitbereich. Coodo lässt sich beispielsweise in touristischen Resorts einsetzen, sowohl für Events als auch für die Unterbringung von Gästen.

**Wie aufwendig sind denn Aufbau und Inbetriebnahme?** Per Tieflader lässt sich Coodo auch an ungewöhnliche Stellen transportieren. Für mobile Einrichtungen gelten oft günstigere Bestimmungen als bei einem Hausbau. Sie brauchen eigentlich nur ein passendes Grundstück, wo Sie das mobile Loft aufstellen können.

**Da kommen einem leicht ungewöhnliche Orte in den Sinn.** In der Tat arbeiten wir aktuell an einer Ausführung, die vollkommen autark aufgestellt werden kann. Solarzellen mit einer angeschlossenen Batterie übernehmen dabei die elektrische Versorgung. Regenwasser wird zum Gebrauch aufbereitet. Damit könnte man sich auch an entlegensten Traumorten niederlassen.



1 „Die Einsatzmöglichkeiten sind fast unbegrenzt“, sagt Coodo-CEO Mark Dare Schmiedel 2 Die schlichte Form fügt sich harmonisch in jedes Umfeld 3 Dank der großen Glasfront erscheint die Natur drum herum als Teil des Wohnraums 4 Ob als Event-Location in den verschneiten Bergen oder 5 als persönlicher Rückzugsort im Wüstensand – die robuste Konstruktion aus Stahl oder Holz erlaubt den Einsatz in vielen Umgebungen.

